

1 Rasten auf purem „Nock-Gold“ LORENZIBERG

Hoch über der Stadt St. Veit thront einer der vier heiligen Berge Kärntens, der Lorenziberg. Direkt neben der weithin sichtbaren Kirche hat der Künstler Jochen Traar den Rastplatz „Nock-Gold“ verwirklicht. Das kostbare Lärchenholz der nahen Nockberge wurde zu zwei massiven Aussichtsbänken geformt und mit den Worten „Weite“ und „Freunde“ versehen, um damit auf historische und soziale Kontexte hinzuweisen. Die interessante Mischung aus traditioneller Holzverbindung und zeitgemäßer Formensprache besticht durch klare und puristische Ausführung und lädt Wanderer ein, Rast zu halten und den Blick über die alte Herzogstadt St. Veit schweifen zu lassen.



2 Aussicht Pflausach LIEBENFELS

Eine Stapelung von Holzstücken – eine sogenannte Gredn oder Tristn - aus diesem einfachen Grundprinzip leitet Winkler Landschaftsarchitektur den Rastplatz hoch über Liebenfels ab. Auf einer Plattform, die sich der Landschaft anpasst, finden Wanderer eine großzügige Sitzbank wie auch Abstufungen, die zum Platz nehmen einladen. Der Ausblick in das Glantal und auf das Bergpanorama im Süden wird auf einer Übersichtstafel erklärt, eine Holzwand schützt vor Wind und schafft neue Perspektiven. Die zum Holzstapel reduzierte Bank wird zum idealen Rast- und Verweilplatz. Auf Anfrage wird eine regionale Jause angeliefert.



3 Eine Gredn zum Ausruhen MURAUENBERG

Auf der Wanderroute von der Herzogstadt St. Veit zum nahe gelegenen Hörzendorfer See trifft man auf die einladende Raststätte, die den Blick über das Glantal eröffnet. Das Freilandmobiliar von Winkler Landschaftsarchitektur schmiegt sich an den Hang und bietet Platz zum Sitzen, Liegen und Ausruhen. Im Schatten des alten Birnbaums breitet sich das Tal vor den Füßen aus, in der Ferne winken die Silhouetten der Wimitzer Berge, die Sonne streichelt das Gemüt. Loslassen und eintauchen in die Landschaft – das langsam gewachsene Lärchenholz spüren – ausatmen und genießen – das bietet der Hingucker in freier Natur! Auch der Hemma Pilgerweg Richtung Gurk führt hier vorbei.



1 NOCK-GOLD

Den Rastplatz auf dem letzten Berg des Vierbergelaufs erreichen Sie über den Weitwanderweg Vierbergweg (Etappe 5) von der Stadt St. Veit aus.



2 AUSSICHT PFLAUSACH

Sowohl der Weitwanderweg Vierbergweg (Etappe 5) als auch der „Abenteuer Wasser Weg“ leiten Sie zum Sonnenplatz in Pflausach.



3 GREDN ZUM AUSRUHEN

Im Süden der Stadt St. Veit starten Sie Ihre Wandertour über den Muraunberg und kommen vor der Ortschaft Hörzendorf zum Sonnenrastplatz.



4 GEFLÄMMTES NOCKHOLZ

Sie reisen klimafreundlich mit der Bahn an und schlagen den Burgwanderweg Glanegg ein – schon in der Ferne winkt die drittgrößte Wehranlage Kärntens mit dem Rastplatz – die Rückreise kann wieder mit dem Zug erfolgen.



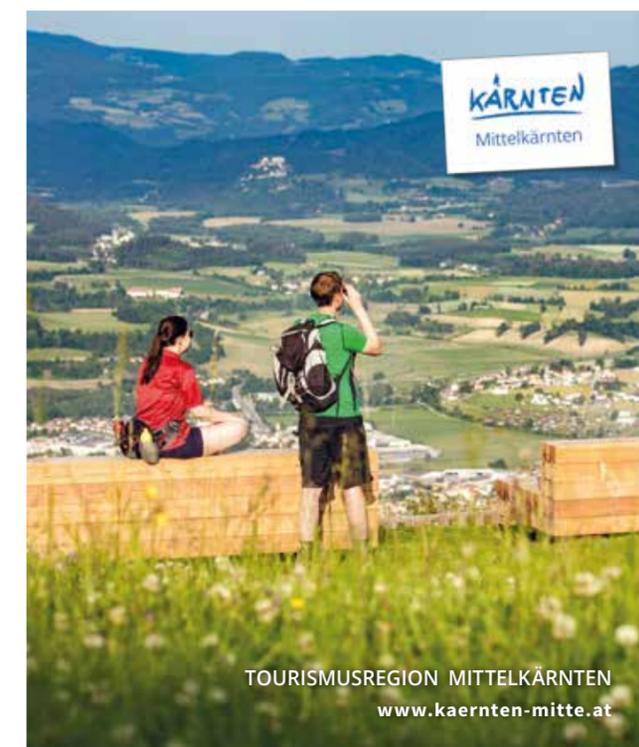
5 GALLER BLICK

Sie starten Ihre Wanderung in der Ortschaft St. Urban am Urbansee und wählen entweder den Mühlenweg oder den anspruchsvolleren Hoheckweg, um zum Rastplatz zu gelangen.



6 WIE AUF WOLKE 7

Von Steuerberg aus erklimmen Sie den Aussichtsblick Kitzel über den markierten Kitzel-Wanderweg. Von der Südseite her ist der Ausgangspunkt der Tour die Stadt Feldkirchen.



4 Imposantes aus geflämmtem Nockholz GLANEGG

Zwei Einzel- und zwei Dreier-Sitzplätze hat der Kärntner Künstler Nino Strohecker vor die Tore der altherwürdigen Burg Glanegg, der drittgrößten Wehranlage Kärntens gestellt und „MONOLOG“ genannt. Die imposante Holzkonstruktion aus geflämmtem Holz stellt eine Analogie zur historischen Wehranlage her und kann als zeitgemäße Interpretation mit Funktion gesehen werden. Eine Rast im Schutze der Burg mit herrlicher Aussicht über den darunterliegenden Weinberg bietet zusätzliche Weitblicke in das Glantal. Groß und Klein fühlt sich in vergangene Zeiten zurückversetzt und kann seinen Träumen nachhängen.



5 Den Blick schweifen lassen GALL

Über den Berghängen des idyllischen Urbansees kann man in vollkommener Ruhe seine Wanderung auf diesem Sonnenrastplatz unterbrechen. Eine stabile, in den Hang gebaute Plattform aus Lärchenholz bietet Platz zum Ruhen und Ausspannen. Die Bank aus gestapeltem Nockholz von Winkler Landschaftsarchitektur lädt ein, sich niederzulassen und sich anzulehnen – der ideale Ort, um die Seele baumeln zu lassen. Eine mitgebrachte Jause kann im Schutz einer angedeuteten Wand verzehrt werden. Das prächtige Bergpanorama im Süden präsentiert sich stolz bei Sonnenschein; im Herbst kann man sich an diesem Ort dem Nebelmeer entziehen und ist dem Himmel ein Stück näher!



6 Wie auf Wolke 7 KITZELBERG

Der Kärntner Künstler Tomas Hoke bietet Wanderern mit seinem Rastplatz „... auf da Sunnaseitn ...“ in Steuerberg südlich der Kitzel-Kapelle eine ganz spezielle Rastmöglichkeit. Plattformen aus heimischem Lärchenholz suggerieren vorüberziehende Wolken, auf denen es sich gut rasten lässt. Eine Windharfe sorgt für entsprechend entspannende Klänge. Die wolkenförmigen, an den Hügel angepassten Sitzmöglichkeiten spannen eine abstrakte Picknickdecke auf und sind trotz des minimalistischen Ansatzes vielfältig nutzbar. Der „Kitzelberg-Butler“ liefert auf Bestellung eine regionale Jause an den Aussichtspunkt – dem perfekten Gaumen- und Augenschmaus steht nichts mehr im Wege!

Fang die Sonne im Glantal...



Das Glantal besticht mit traumhafter Landschaft, faszinierenden Sehenswürdigkeiten und Kulturmalern. Die Südhänge der Wimitzberge bilden zudem eine perfekte Kulisse für Wandertouren und Entdeckungen. Zum Verweilen und Ausspannen wurden im Rahmen eines Wettbewerbes sechs Rastplätze von besonderer baukünstlerischer Qualität realisiert. Sie sind nicht nur echte Fingerhaken in der Landschaft, sondern überzeugen durch perfekte räumliche Einbettung und Funktionalität. Der wertvolle Rohstoff „NOCKHOLZ“ garantiert ihre Beständigkeit und Nachhaltigkeit. Die von Kärntner Künstlern umgesetzten Sitz- und Rastmöglichkeiten drücken dem Glantal einen besonderen Stempel auf und laden Wanderer zum Verweilen ein.

Genussvoll wandern...



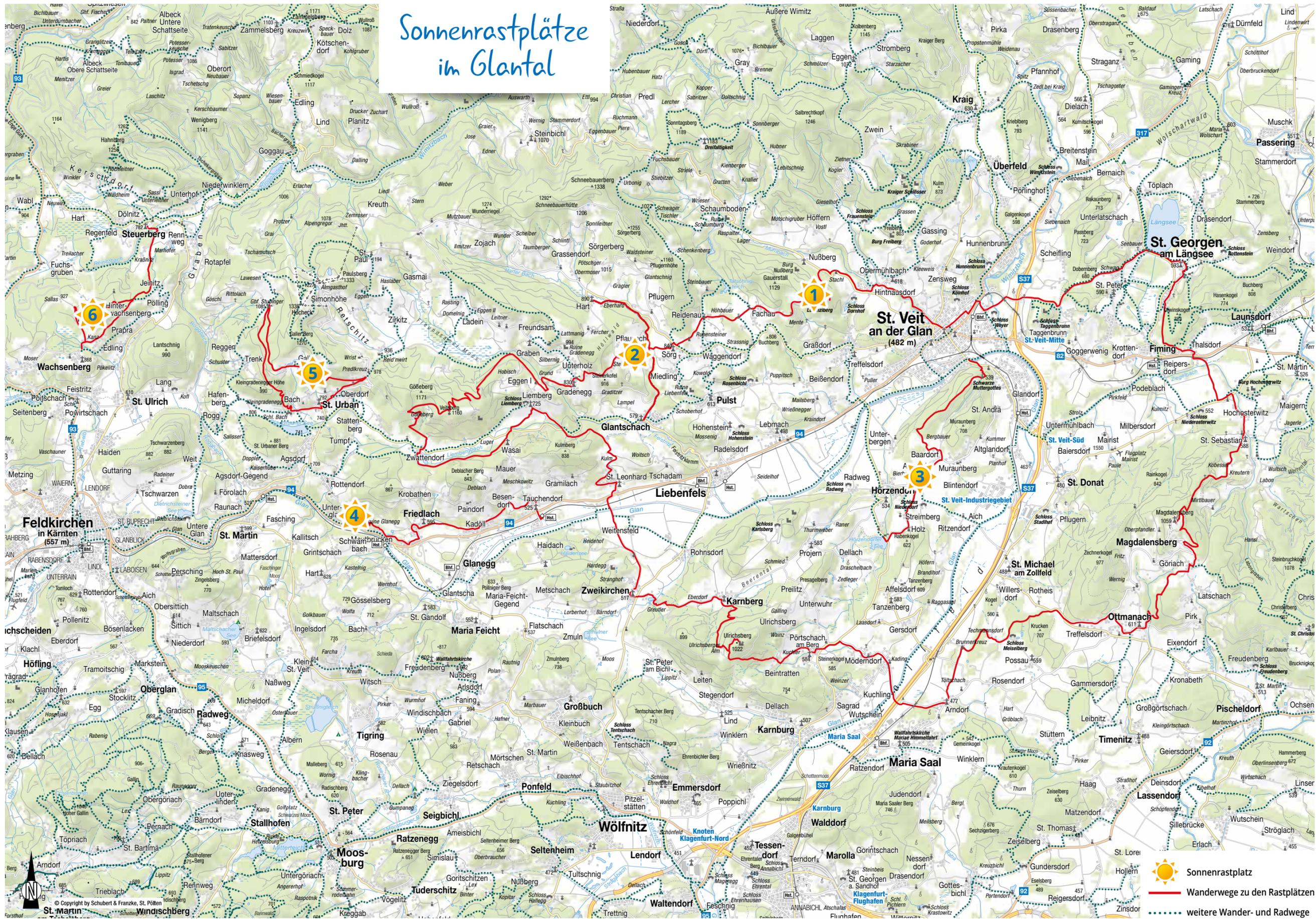
Nicht nur die Aussicht lässt sich im Glantal genießen – auch den Gaumen kann man in den vielen Restaurants, Wirtschaftshäusern, Buschenschenken verwöhnen! Produkte von regionalen Produzenten, veredelt in der naturbelassenen Landschaft, werden in den Küchen verarbeitet. Die passende Adresse für jeden Geschmack ist schnell gefunden. Bei Anmeldung bis 12 Uhr am Vortag Ihrer Wanderung wird auch ein Jausen-Lieferservice für folgende Rastplätze angeboten:

Kitzelberg „Wie auf Wolke 7“:
Gasthaus zum Alten Messner, Tel.: +43 (0) 699/12633372

Aussicht Pflausach „Gredn“:
Familie Pirker, Steinerhof, Tel.: +43 (0) 4215/2981

Oder Sie entscheiden sich für eine genussvolle Zeit zu zweit mit der Picknick-Kiste vom Marktplatz Mittelkärnten
www.marktplatzmittelkaernten.at

Sonnenrastplätze im Glantal



-  Sonnenrastplatz
-  Wanderwege zu den Rastplätzen
-  weitere Wander- und Radwege